

Aktionärsbrief Nr. 2 - April 2016

Sehr geehrte Aktionäre,

der aufgestellte, aber noch nicht testierte Jahresabschluss 2015 der Elbstein AG weist einen Jahresüberschuss von rund **500.000 Euro** aus. In diesem Jahresüberschuss ist eine phasengleiche Erfassung von Dividenden bzw. Gewinnanteilen aus Tochtergesellschaften in Höhe von rund 456.000 Euro enthalten.

Der Jahresüberschuss ermöglicht eine Dividendenzahlung in Höhe von **0,40 Euro** für jede Aktie im Streubesitz, da sich die Familie des Hauptaktionärs bereit erklärt hat, auf ihren Dividendenanspruch für das abgelaufene Geschäftsjahr zugunsten aller anderen Aktionäre zu verzichten. Die Dividende wird aus dem steuerlichen Einlagekonto **ohne Abzug von Kapitalertragsteuer** gezahlt. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung den Beschluß zur Ausschüttung der Dividende zur Abstimmung vorlegen.

Die Hauptversammlung der Elbstein AG findet am Montag, **11. Juli 2016**, um 11.00 Uhr im Hotel Grand Elysee, Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg statt.

Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2016

Der DAX verlor in den ersten sechs Handelswochen des Jahres 2016 etwa 19% oder rund 2.000 Punkte. Dies war **der schlechteste Jahresstart seit mehr als 40 Jahren**, der zur allgemeinen Erleichterung dann aber von einem langsamen Erholungstrend abgelöst wurde. Angesichts der ausgeprägten Marktvolatilität sind wir mit der Entwicklung unseres Wertpapierportfolios relativ zufrieden. Aber wie man weiß: **„You can‘ eat relative performance...“**

Grundsätzlich herrscht in der „Finanz-Community“ eine gewisse Ratlosigkeit, welche Auswirkungen die Nullzinspolitik der EZB weiterhin auf den Aktienmarkt hat. Aus dem traditionellen Merksatz **„Fallende Zinsen = steigende Aktienkurse“** lassen sich aktuell jedenfalls keine höheren Kurse ableiten, nachdem wir bereits im Bereich negativer Zinsen angekommen sind. Es stellt sich die Frage, ob der Markt eines Tages auch ohne das süße Zinsgift mal wieder auf eigenen Beinen stehen kann. Die Entzugserscheinungen – obwohl volkswirtschaftlich durchaus sinnvoll – werden jedenfalls nicht angenehm sein. Auch der mögliche **„Brexit“** (aktuelle Umfragewerte laut **Financial Times** 43 % „Stay“ und 42 % „Leave“) macht uns Sorgen.

Wir halten daher auch weiterhin vergleichsweise viel Liquidität auf der Suche nach passenden Gelegenheiten in Zeiten unpassender Zinsen. Auf unserer Hauptversammlung werden wir Sie gewohnt ausführlich über die weiteren Ansichten und Aussichten der Gesellschaft informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand